

schen, Salzburg; Prof. Rendić-Miočević, Zagreb; Herr Smetánka, Prag; Dr. Speck, Zug; Prof. Tausig, New York; Dr. Thill, Luxemburg; Frau Thomas, Brüssel; Frau Wightman, Oxford; Herr Wild, Cambridge; Dr. Wyss, Zürich; Herr Yamasaki, Chikusa (Japan); Herr Zumstein, Straßburg.

K. Böhner

BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT  
DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE  
DES RÖMISCH-GERMANISCHEN ZENTRALMUSEUMS  
IM JAHR 1964

Die Gesellschaft hatte am 31. 12. 1964 einen Bestand von 178 Mitgliedern. Während des Berichtsjahres waren 6 Mitglieder ausgetreten und 4 neu eingetreten. Den Vorstand bildeten die Herren Staatssekretär a. D. Dr. Steinlein (Vorsitzender), Ministerialdirektor a. D. Dr. Walther (stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. Böhner (Schriftführer), Landeszentralbankdirektor a. D. Seiffert (Schatzmeister), Prof. Dr. Klumbach (stellv. Schatzmeister).

Die Gesellschaft hatte den Tod ihrer Mitglieder Direktor Dietz - Mainz, Frau Schwamb - Mainz und Frau Heitzer - Mainz, zu beklagen.

Gemeinsam mit dem RGZM wurden folgende Vorträge veranstaltet:

Prof. Dr. Hundt: Technik der Vorzeit (7. 4.)

Prof. Dr. Kuschke: Ausgrabungen in den antiken Stadtanlagen von Gibeon/Palästina (4. 12.)

Außerdem waren die Mitglieder zu den Sonntagsvorträgen des RGZM eingeladen (s. S. 206).

Folgende Exkursionen wurden durchgeführt:

Zur Saalburg (6. 6.), nach Lorsch (12. 7.), nach Kempten und Ingelheim (7. 11.).

Als Jahresgabe erhielten die Mitglieder den „Archäologischen Kalender 1965“.

K. Böhner